

„Als Freunde sind wir vereint“

250 Gäste sind gekommen: Hemminger feiern mit Besuchern aus drei Partnerstädten

So etwas hat es in Hemmingen schon lange nicht mehr gegeben: Rund 250 Hemminger, Schotten, Polen und Franzosen haben am Sonnabend in der Wäldchenschule Arnum ihre Freundschaft besiegelt – und lautstark das dafür eigens getextete Freundschaftslied angestimmt.

VON STEPHANIE ZERM

ARNUM. In einem Stimmengewirr aus Deutsch, Englisch, Französisch und Polnisch hallte das Hemminger Freundschaftslied durch das Forum der Wäldchenschule. Und auch wenn nicht alle Gäste den Wortlaut der fremden Sprachen verstanden haben, die Bedeutung war allen klar: „Als Freunde sind wir vereint, was auch kommen mag.“ So lautet der Text der deutschen Version der „Partnerschaftshymne“.

Anlass für das Fest war das 30-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Hemmingen und dem schottischen South Lanarkshire District. Aus diesem Anlass waren auch Gäste aus Hemmingens anderen zwei Partnerstädten angereist – aus dem polnischen Murowana Goslina und Yvetot in Frankreich.

Für die schottische Bürgermeisterin (Provost) Eileen Logan war die Feier etwas ganz Besonderes: „Ich war bereits beim Unterzeichnen der Städtepartnerschaftsurkunde vor 30 Jahren dabei“, sagte sie im Gespräch mit dieser Zeitung, damals allerdings noch nicht als Bürgermeisterin. Daher sei ihr das Fest eine Herzensangelegenheit.

Über das Ergebnis des Referendums über die Unabhängigkeit Schottlands sei sie sehr erleichtert, sagte Eileen Logan. „Das ist in ökonomischer Hinsicht sehr viel besser für Schottland.“

Hemmingens Bürgermeister Claus Schacht betonte: „Diese Feiern sind von enormer Bedeutung für die nachhaltige Entwicklung und den dauerhaften Bestand einer Partnerschaft.“ Er sagte, er hoffe, dass es den Städten auch



Die Bürgermeister pflanzen in Arnum eine Trauben-Eiche – den Baum des Jahres 2014.
Lippelt

künftig gelingen werde, junge Menschen für die Städtepartnerschaften zu begeistern und im Verbund mit Schulen, Vereinen, der Musikschule, den Feuerwehren und anderen Organisationen nachhaltig am Fortbestand der Beziehungen zu arbeiten.

Dies hat der Hemminger Dietmar Berndt in den vergangenen 40 Jahren bereits tatkräftig getan. Der Vorsitzende des Partnerschaftskomitees Hemmingen könne mit Fug und Recht als „Motor der Partnerschaften“ bezeichnet werden, sagte Schacht und verlieh Berndt als Dank die silberne Ehrennadel der Stadt Hemmingen. Dabei handele es sich um eine besonders seltene und hohe Auszeichnung.



Freunde (v. l.): Tomasz Lecki (Bürgermeister Murowana Goslina), Claus Schacht, Eileen Logan (Provost von Lanark) und Emile Canu (Bürgermeister Yvetot).



Claus Schacht (Mitte) verleiht Dietmar Berndt die Ehrennadel. Mitarbeiterin Ina Schwake (l.) hat für die Blumen gesorgt. Zerm (2)

Bürgermeister pflanzen Eiche

Seit gestern Mittag ziert eine frisch gepflanzte Trauben-Eiche, Baum des Jahres 2014, den Arnum Bürgerpark. Anlässlich der 30-jährigen Partnerschaft der Stadt mit dem schottischen Bezirk Clydesdale District pflanzten Vertreter auch aus allen anderen Partnerstädten den Baum als Symbol des Miteinanders. „In der deutschen Romantik steht die Eiche für Beständigkeit und Treue. Möge dies auch in unseren Städtepartnerschaften so weiterleben“, wünschte

sich Bürgermeister Claus Schacht. Bürgermeister Emile Canu aus Yvetot hatte neben einer Tasche voller französischer Heimat-Erde auch zahlreiche dekorative Feuersteine für das Umfeld mitgebracht, der schottische Gast Eileen Logan kleine Kieselsteine und etwas Erde vom Loch-Lanark-See. Der stellvertretende polnische Bürgermeister Maciej Kaczmarek appellierte in seiner auf Deutsch übersetzten Rede an den Willen für ein friedliches Miteinander. li